



Runde um
die Burg



Familienspaziergang



„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“

(Werner Bethmann)

Wegbeschreibung:

Burg Wissem – Hirschpark – Lehrbienenstand – Waldpark mit Vogelpark – Spielplatz
Burg Wissem

- 4 km
- befestigte und teilbefestigte Wege
- für Kinderwagen geeignet (nicht unbedingt Buggy mit kleinen Rädern)
- Achtung! Es werden einige größere Straßen überquert!



Startpunkt unserer Runde ist der Burghof der malerischen Burg Wissem mit ihren vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Wir nehmen den Weg zwischen Neubau und Remise. Dort sehen wir auf der linken Seite das sogenannte „Lithophon“, eine Station des Erfahrungsfelds der Sinne. (Nähere Informationen zu den einzelnen Stationen, die rund um die Burg verteilt sind und zum Anfassen und Experimentieren einladen, sowie einen Wegeplan, erhalten Sie in der Tourist-Information im Museum für Stadt- und Industriegeschichte MUSIT im Komplex Burg Wissem). Auf der rechten Seite befindet sich ein Denkmal für den Gründer der Hilfsorganisation Cap Anamur Rupert Neudeck.

Weiter geht es über den kleinen Wassergraben; wir stoßen auf das Wildgehege, halten uns links, um dann direkt wieder rechts abzubiegen und befinden uns auf dem Weg zwischen den Wildgehegen (Wilhelm-Stricker-Weg). Keine Sorge, der wunderschöne Spielplatz, den die Kinder wahrscheinlich schon entdeckt haben, bildet den krönenden Abschluss unserer Runde.

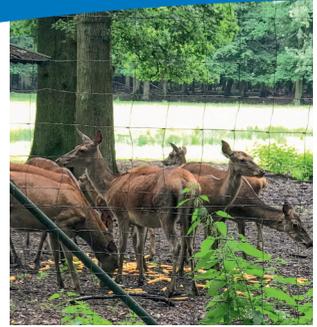
Wir stehen im sogenannten Hirschpark. Von unserem Spazierweg aus können hier die Tiere aus unmittelbarer Nähe beobachtet und bestaunt werden. Bitte verzichten Sie unbedingt auf das Füttern der Tiere! Halten Sie bitte auch Hunde an der Leine! Danke für Ihr

Verständnis! In dem naturbelassenen Schaugatter rechts von Ihnen leben Rothirsche. Der Rothirsch kommt übrigens in der Wahner Heide immer noch wild vor. Im kleinen Schaugatter links leben einige Sikahirsche. Diese fallen besonders durch ihr rotbraunes, mit zahlreichen weißen Flecken bestücktes Sommerkleid auf.

Dem Weg folgend erreichen wir eine weitere Station des Erfahrungsfelds der Sinne, nämlich die „Sprechrohre“. Am Ende des Weges (gegenüber liegt der Waldfriedhof) halten wir uns links, folgen dem Weg und biegen bei der nächsten Gelegenheit erneut links ab „Zum Sonnenberg“ (grün-gelbe Schranke). Vorbei am Parkplatz erreichen wir die Altenrather Straße, welche wir am Zebrastreifen linker Hand überqueren. Von hier aus geht es schräg links, den Schildern des Lehrbienenstandes folgend, wieder in den Wald hinein. Nach ca. 200 m geht der Weg rechts hoch, dann noch einmal rechts herum und wir erreichen nach einigen Metern den Lehrbienenstand des Imkervereins Troisdorf.

Der Lehrbienenstand (www.imkerverein-troisdorf.de) mit Honigverkauf ist für die Öffentlichkeit in den Monaten Mai bis September jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10-13 Uhr geöffnet. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten des Lehrbienenstandes werden für Gruppen verschiedene Führungen angeboten. Den leckeren Honig können Sie übrigens auch in der Tourist-Information erwerben.

Wir verlassen die Bienen und laufen den Waldweg links entlang hinunter, bis wir den Waldpark mit seinem Vogelpark erreichen. In der Mitte des Vogelparks befindet sich eine kleine, aber feine und vor Leben sprühende Teichlandschaft mit verschiedenen Enten-





arten, Wasserschildkröten und vielen anderen Lebewesen. Dem Teich schließen sich die Vogelvolieren an. Hier leben über 70 verschiedene Vögel in einer 20.000 Quadratmeter großen Park- und Gartenlandschaft. Es gibt teils exotische Bewohner zu bestaunen und besonders kleine Kinder verfallen in ein freudiges „Gejauchze“ bei dem Anblick mancher doch wirklich lustig aussehender „Vögel“. Bitte füttern Sie auch hier keine Tiere! Diese bekommen genug Nahrung und werden von den Pflegern bestens um- und versorgt. Wohlgemeinte Futtergaben könnten den Tieren schaden und sie krank machen.

Am Ende des Vogelparks hinter der letzten Voliere halten wir uns links. Wir verlassen den Waldpark und gehen links die Straße Am Seerosenteich (Wohngebiet) hinunter und biegen rechts ab in die Parkstraße. Vielleicht haben Sie noch Lust auf einen kleinen Abstecher in Troisdorfs Wirtschaftsgeschichte? Wenn Sie nach links in die Parkstraße einbiegen, können Sie ein Stück weiter auf der linken Straßenseite eine der drei Mannstaedt-Villen bestaunen. Louis Mannstaedt (* 17. Juli 1839 in Bielefeld; † 5. Dezember 1913 in Troisdorf) war ein deutscher Ingenieur und Unternehmer.

Am Ende der Parkstraße gehen wir links die Straße „Am Prinzenwäldchen“ hinunter, die lange bevor sie zu einer der vornehmsten Straßen Troisdorfs wurde und zu ihrem heutigen Namen kam, eine Viehgasse war. Auf ihr trieben die Bauern ihre Tiere zur Sommerweide in die Wahner Heide. Damals hieß die Straße auch „Viehgasse“.

An der ersten Fußgängerampel überqueren wir die Straße. Beachten Sie einmal das Hinweisschild neben der Ampel. Es handelt sich um eine Knotenpunktbezogene Wegweisung – auch Knotenpunktsystem

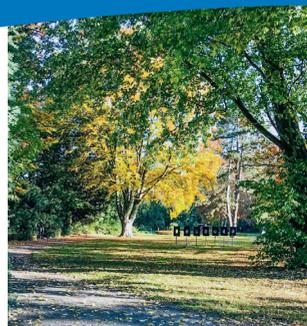
genannt – und bietet Radwanderern eine praktische Hilfe zur Tourenplanung. Im Radroutennetz eines Knotenpunktsystems sind alle Kreuzungen – Knotenpunkte – von Radrouten durchnummeriert. An den Knotenpunkten stehen Wegweiser zu allen benachbarten Knotenpunkten. Vielleicht interessant für Ihre nächste Radtour.

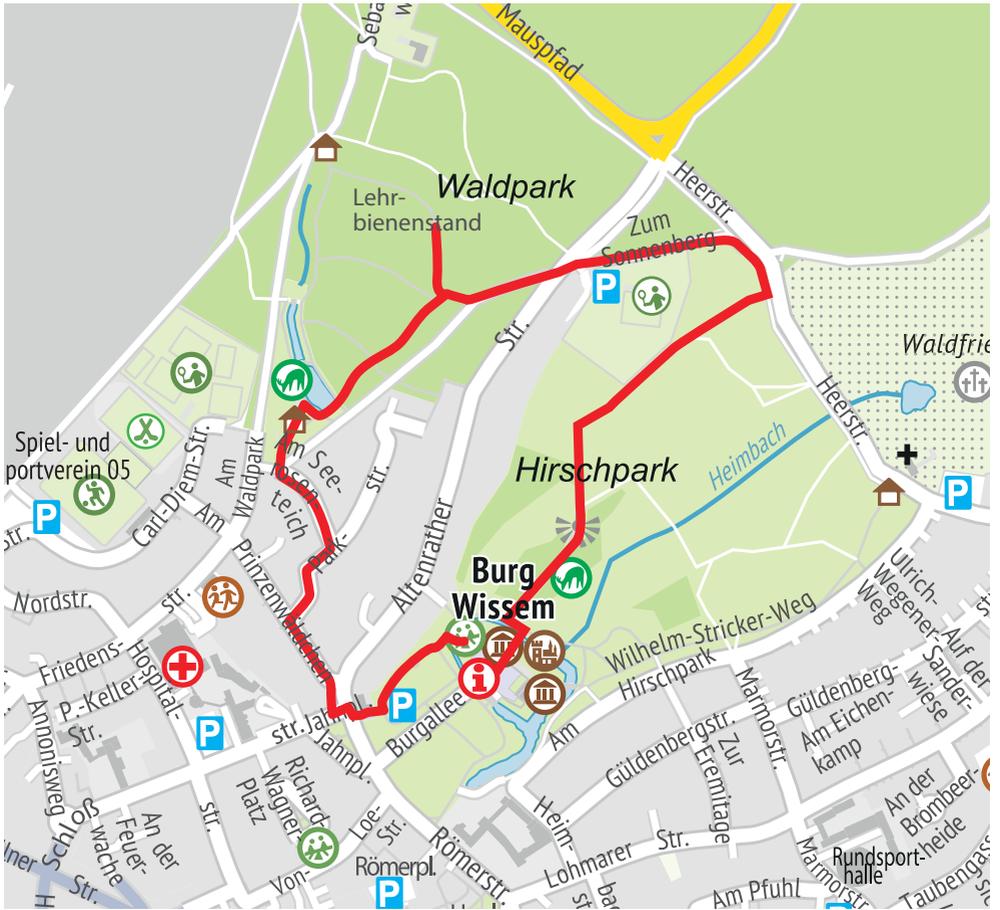
Überqueren Sie eine weitere Fußgängerampel und dann auch noch die Fußgängerampel nach links über die Altenrather Straße. Nehmen Sie dann den kleinen Weg an den Absperrpöllern vorbei in den Burgpark. Auf der linken Seite befindet sich die Musikschule. Dem Weg folgend erreichen wir eine weitere Station des Erfahrungsfelds der Sinne. Hier erwarten Sie neun Duftstelen. Heben Sie doch mal einen Deckel hoch und versuchen Sie den Duft zu erkennen. Wenige Schritte entfernt befinden sich weitere Stationen.

Das Beste und Schönste dieser Spazierrunde erwartet die Kleinen am Schluss. Neben dem Gebäude des MUSIT liegt unter Bäumen ein wunderschöner Spielplatz mit vielen Attraktionen: Kletteranlagen, eine Matchanlage (Sommer), Schaukeln, eine Holzhütte und Sandflächen laden zum Spielen, Ausprobieren und Entdecken ein. Und für die Großen gibt es Bänke zum Aufpassen, Ausruhen, Träumen. Übrigens bekommen Sie im Caffè dell'Arte in der Remise auf dem Burghof auch Kaffeespezialitäten to go! Täglich außer montags geöffnet von 11-18 Uhr.

Hier endet unsere heutige Runde.

Guten Heimweg!





Kartografie: [geodressing.de](https://www.geodressing.de) | Pietruska Verlag

Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tourist-Information

Im Areal Burg Wissem, einem beliebten Ausflugsziel für die ganze Familie, befindet sich unter anderen die Tourist-Information.

In der Tourist-Information erhalten Sie weitere Informationen zu Wanderwegen, Freizeitmöglichkeiten sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Des Weiteren werden Kartenmaterial, Bücher, Souvenirs, regionaler Honig und Kaffee zum Verkauf angeboten.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	11:30– 16:30 Uhr
Samstag, Sonntag und feiertags	10:00– 18:00 Uhr
Montag geschlossen	

Anfahrt:

- mit Bus und Bahn:
Vom Bahnhof Troisdorf Bus Nr: 501, 503, 508 in Richtung Siegburg bis Ursulaplatz oder 506 (Ausstieg Römerstraße), ca. 5 Minuten Fußweg
Vom Bahnhof ca. 15 Minuten Fußweg
- mit dem PKW:
A 59 bis Ausfahrt Troisdorf, Richtung Zentrum fahren, nach Kreisverkehr Beschilderung Museen Burg Wissem folgen
Eingabe ins Navi: Römerstraße oder Burgallee
Parkmöglichkeiten direkt an der Burgallee oder an der Römerstraße



STADT
TROISDORF

Pressestelle

Tourist-Information (Burg Wissem)

Burgallee 3

53840 Troisdorf

Telefon (02241) 900-456

Telefax (02241) 900-8456

E-Mail Tourist-Information@troisdorf.de

Internet www.troisdorf.de



www.facebook.com/StadtTroisdorf